

Medienmitteilung

Tessiner Boccalino-Tour gegen die zweite Gotthardröhre

Aarau, 20. Oktober 2015

Bereits zweimal haben sich die Tessinerinnen und Tessiner bisher an der Urne gegen eine zweite Gotthardröhre ausgesprochen. Die breit abgestützte Gruppe der Boccalino-Tour hat sich nun zur Aufgabe gemacht, die Gründe der Tessiner Bevölkerung gegen einen zusätzlichen Strassentunnel auch in der Deutschschweiz bekannter zu machen.

Im Rahmen der Boccalino-Tour waren die Aargauer Grossrät_innen und Regierungsrät_innen heute Mittag eingeladen, beim Apéro mit Tessiner Spezialitäten und Musik die Argumente gegen die zweite Gotthardröhre mit direkt Betroffenen zu diskutieren. Die Tessiner Befürworter einer Sanierung ohne zweiten Tunnel setzen sich insbesondere aufgrund des drohenden Mehrverkehrs gegen den Bau eines weiteren Tunnels ein – Ein Punkt, der auch den Aargau betrifft.

Mit der zweiten Röhre würden vorerst zwar beide Tunnel je nur einspurig befahren werden. Der Druck aus dem unmittelbaren Ausland zur vollständigen Öffnung beider Tunnel würde aber nicht lange auf sich warten lassen, so Antoine Turner, Mitglied der Tessiner FDP und Mitorganisator der Boccalino-Tour. Ist die zweite Röhre einmal gebaut und das Geld ausgegeben, werden sich das betreffende Gesetz und die Verfassung leicht abändern lassen. Turner verweist dabei auf eine Aussage von Doris Leuthard vor der Verkehrskommission des Nationalrates im Januar 2012: „Wir bauen ja kaum zwei Tunnels und lassen je eine Spur leer. Das ist meines Erachtens scheinheilig“.

Die Folge eines zweiten Strassentunnels wäre eine Zunahme des Verkehrs – insbesondere des Transit-Schwerverkehrs – auf der gesamten Nord-Süd-Achse, namentlich auf der A1. Dies hätte auch weitreichende Folgen für unseren Kanton, ist Jürg Caflisch, SP-Grossrat und Präsident des VCS Aargau, überzeugt. Hinzu komme, dass mit dem Ausbau der Strassenroute durch den Gotthard die vom Schweizer Stimmvolk beschlossene Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene torpediert würde. Dies sei weder finanz- noch verkehrspolitisch nachhaltig, so Caflisch weiter.

Weitere Informationen:

Jürg Caflisch, Präsident VCS Aargau
079 402 63 69

Antoine Turner, FDP Tessin, Gemeinderat Riva San Vitale
079 230 22 67

Melanie Nobs, Kampagnenverantwortliche VCS Aargau
079 722 09 39